

Russland hat zum ersten Mal die Region Odessa mit gelenkten Luftbomben angegriffen

24.10.2025

Die gelenkten Bomben wurden auf die zivile Infrastruktur in der Region eingesetzt. Solche Angriffe stellen eine große Gefahr dar.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die gelenkten Bomben wurden auf die zivile Infrastruktur in der Region eingesetzt. Solche Angriffe stellen eine große Gefahr dar.

Russische Angreifer haben zum ersten Mal die Region Odessa mit gelenkten Bomben angegriffen. Dies teilten die Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine und die regionale Militärverwaltung von Odessa am Freitag, den 24. Oktober mit.

„Eine gelenkte Fliegerbombe nahm Kurs auf das Südliche/Schwarze Meer“, teilte das Militär mit.

Kurz darauf waren in der Region Odessa Explosionen zu hören, und die Militärverwaltung der Oblast bestätigte den Einsatz einer gelenkten Luftbombe.

„Bei dem heutigen Luftangriff hat die russische Armee zum ersten Mal gelenkte Luftbomben auf die zivile Infrastruktur unserer Region eingesetzt“, hieß es in dem Bericht.

Es wird darauf hingewiesen, dass dies eine neue ernsthafte Bedrohung für die Region Odessa darstellt, da solche Angriffe eine enorme Gefahr für die Menschen darstellen und erhebliche Zerstörungen verursachen können.

Zuvor war bekannt geworden, dass zum ersten Mal russische Fliegerbomben in der Region Poltawa gefallen sind. Diese Information wurde offiziell von der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine bestätigt. Korrespondent.net beschäftigte sich mit der Frage, welche Bedrohung von russischen „Jet“-gesteuerten Luftbomben ausgeht.

Später erklärte das Hauptdirektorat des Geheimdienstes, dass Russland in die Serienproduktion von gelenkten Luftbomben mit einer Reichweite von bis zu 200 Kilometern einsteigt. Die letzten Tests ergaben eine Reichweite von bis zu 193 Kilometern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 256

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.